

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 1 (1991)
Heft: 4

Nachruf: Zum Tod von Herbert Habermayr
Autor: Schwarz, Guido / Müller, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zum Tod von Herbert Habermayr

Guido Schwarz / Peter Müller

Am 8. September 1991 starb Herbert Habermayr völlig unerwartet im Alter von 67 Jahren in seiner Wohnung in Zürich.

1923 wurde er in Innertal / Wäggital geboren. Nach der Schule stieg er bald im Kleinbetrieb seiner Eltern ein, den er später übernahm.

1948 flammte sein Interesse für Astronomie auf. Durch Vorlesungsbesuche an der Uni Zürich und mit Kursen der Volkshochschule baute er sein Wissen aus. 1951 nahm er an einem bedeutenden SAG-Programm für die Beobachtung von veränderlichen Sternen teil. Auf sein dazu verwendetes, selbstgeschliffenes 15 cm Spiegelteleskop folgte ein ebenfalls selbstgebautes 20 cm Newton-Reflektor.

1957 nahm er die nebenberufliche Tätigkeit als Demonstrator an der Urania Sternwarte in Zürich auf. Viele faszinierte Besucher freuten sich an seiner herzlichen Art und seinem grossen Fachwissen, das er mit pädagogischem Geschick vermittelte.

Mit unzähligen Artikeln in verschiedenen Tageszeitungen und dem Buch "Phantastisches Weltall", das 1976 im Sauerländer Verlag erschienen ist, erlangte er immer grössere Bekanntheit und Beliebtheit. Wer die Zeit nicht aufbringen konnte, ihm live unter dem Sternenhimmel zuzuhören, der konnte in den letzten Jahren alle zwei Wochen im Tages-Anzeiger das Neueste von den Geschehnissen am Nachthimmel in Erfahrung bringen. Wer sich intensiver in die Materie der Astronomie einarbeiten wollte, hatte zudem die Möglichkeit, an der Volkshochschule seine Einführungskurse zu besuchen.

Mit dem Tod von Herbert Habermayr verlieren wir einen aktiven Sternenfreund und sehr geschätzten Menschen.